



Weiden von ihrer Kopflast befreit

Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) Natur Bad Oeynhausens haben in ihrer Gründerzeit Anfang der 1980er Jahre armdicke Weidenknüppel in die Uferböschung des Dehmer Grundgrabens gesteckt. Inzwischen ziert eine Reihe stattlicher Kopfweiden den kleinen Bachlauf in der Wese-raue. Die Kopfbäume bieten in der Kulturlandschaft Höhlenbrütern, Fledermäusen und Insekten Nistmöglichkeiten. Die Weiden müssen alle drei bis vier Jahre von ihrer Kopflast befreit werden, damit die Stämme nicht auseinanderbrechen. Die-

se Baumpflege, das Schneiteln, wurde über viele Jahre von Vertretern der AG, des Dehmer Vereinsringes sowie der Löschruppe vorgenommen. Inzwischen erfolgt sie im Zuge des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE-Projekt). Dessen Ziel ist es, die Fließgewässer in der Region nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie in naturnahem Zustand zu versetzen. Dazu gehört auch das Schneiteln. Zur Zeit erfolgen die Arbeiten nach Angaben von Erwin Mattegiet (AG) an Dehmer und Eidinghausener Fließgewässern.